

MAIN-SPITZE

Rüsselsheim

Türkisches Fischfest auf dem Bahnhofsplatz



03.03.2012 – RÜSSELSHEIM

1 Türkische Fischspezialitäten aus der Pfanne gibt es auf dem Bahnhofsplatz.
Foto: Vollformat / V. Dziemballa

Von André Domes

FRÜHLINGSFEST Verein „Rumi“ veranstaltet Fest am Bahnhofsplatz / Schwarzmeer-Tradition

So viel Leben gab es auf dem Bahnhofsplatz schon lange nicht mehr. Am Freitag fiel der Startschuss für ein zweitägiges Frühlingsfest, mit dem der Rüsselsheimer Kulturverein „Rumi“ eine Tradition von der türkischen Schwarzmeerküste in die Opelstadt holt.

„Hamsi“ heißt der Hauptdarsteller beim Frühlingsfest, dem zum Auftakt zwar keine besonders frühlingshaften Bedingungen beschieden waren, dafür aber ein großes Publikumsinteresse. Hinter dem Namen verbirgt sich die Sardine, die in der Schwarzmeerregion nicht nur ein Grundnahrungsmittel ist, sondern schon als eine Art Nationalgericht bezeichnet werden kann. Grund genug für den Verein, die Tradition auch hierzulande erlebbar zu machen und rund um dem Vereinsziel, der Förderung deutsch-türkischer Beziehungen und dem Hinwirken auf mehr Verständnis zwischen den Kulturen auf kulinarische Weise näher zu kommen. Rund 50 Helfer kümmern sich darum, dass die Sardinen nicht nur frisch und in ausreichender Menge, sondern auch auf typisch türkische Art in der Pfanne zubereitet auf den Tisch kommen. Dazu kommt beim Frühlingsfest noch ein stattliches Büffet mit Süßspeisen von Baklava bis Tulumba, zu dem sich die Besucher Tee und Mokka schmecken lassen können.

Schon zum Auftakt am Freitag ließen sich viele Passanten, aber auch eigens angereiste Besucher am Bahnhofplatz nieder und sorgten bei den Veranstaltern für positives Echo. „Wir sind bis jetzt schon sehr zufrieden. Am Fischstand war jetzt die ganze Zeit über andauernd eine richtige Schlange und ich denke, dass es morgen noch einmal richtig voll wird“, zeigte sich der „Rumi“-Vorsitzende Ömer Aslan über die Resonanz am Freitag hocheifrig und erklärte, man habe für das Fest auch ordentlich die Werbetrommel gerührt. Auch für viele türkischstämmige Besucher sei das Fest die Gelegenheit, mit der Kultur der Türkei wieder ein wenig mehr in Kontakt zu kommen. „Ich selbst bin hier in Deutschland aufgewachsen und genieße es sehr, auch mal so eine Facette der Kultur zu erleben“, so der 32-jährige Vereinsvorsitzende. Die Zusammenarbeit mit der Stadt habe gut geklappt, lobt Aslan, der wenig bespielte Platz sei kurzfristig zur Verfügung gestellt worden.

Dass die Veranstalter für Samstag mit noch größerer Resonanz rechnen, hat auch damit zu tun, dass mit dem Auftritt der Folkloregruppe „Horon“ aus Hanau noch ein zusätzliches kulturelles Highlight auf dem Programm steht. Für Kinder bietet eine Hüpfburg im orientalischen Design reichlich Gelegenheit, sich auf dem Frühlingsfest auszutoben. Geöffnet sind die Stände von 10 bis 20 Uhr.